

Vorstellung der neuen Kreisgeschäftsführerin Anna Ortmann

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen beim VdK-Ortsverband in Bastheim

Bastheim Nach der Coronapause fand erstmals wieder eine Mitgliederversammlung statt. Nachdem der 1. Vorsitzende Manfred Dietz die anwesenden Mitglieder begrüßt hatte, stellte er die neue Kreisgeschäftsführerin Fr. Anna Ortmann vor. Sie ist Nachfolgerin von Fr. Lydia Vorn-dran, die nun im Ruhestand ist.

Nach dem Totengedenken und dem Verlesen des letzten Protokolls erfolgte der Kassenbericht durch die Kassiererin Fr. Rosemarie Karl. Sie wurde von der Versammlung einstimmig entlastet. In seinem anschließenden Tätigkeitsbericht informierte M. Dietz über verschiedene Aktivitäten des Ortsverbandes. Der Ortsverband zählt aktuell 192 Mitglieder.

Der anwesende 1. Bürgermeister Tobias Seufert, würdigte die Arbeit des Vorstands, bedankte sich für deren Arbeit und beantragte die Entlastung des gesamten Vorstands. Diese wurde einstimmig erteilt.

Im Anschluss stellte sich Fr. Ortmann vor. Sie erläuterte die Säulen des VdK, der nicht nur für Ehrenamt



Der neue Vorstand des VdK Bastheim (von links): Bürgermeister Tobias Seufert, Kreisgeschäftsführerin Anna Ortmann, Ortsvorsitzende Karola Wedlich, stv. Vorsitzende Michaela Krämer, Kassiererin Rosa Maria Karl, Schriftführer Thomas Fromm, Beisitzer/in Barbara Mörchel, Hartmut Schrenk, Vertreterin der Frauen Waltraud Breinig. Foto: Wolfgang Grom



Wurden vom VdK Bastheim geehrt (von links): Frau Türk, Frau Ortmann, Frau Krämer, Bürgermeister Seufert, Herr Fischer, Herr Grom, Frau Karl, Herr Schrenk, Herr Miller, Herr Dietz. Foto: Barbara Mörchel

und soziale Beratung steht, sondern als größter Sozialverband Deutschlands maßgebliche, politische Entscheidungen beeinflussen kann. Der VdK Kreisverband hat derzeit 7400 Mitglieder – Tendenz steigend. Bayernweit gibt es über 800.000 Mitglieder.

Sie dankte den Vorstandsmitgliedern für ihre engagierte Tätigkeit und leitete im Anschluss die turnusgemäße Neuwahl des Vorstands. Der bisherige 1. Vorsitzende M. Dietz, Schriftführer G. Sitzmann, Frauenbeauftragte Ch. Enders und die Beisitzer E. Miller und W. Grom stellten

sich nicht mehr zur Wahl. Innerhalb des Vorstands fand diesbezüglich ein Wechsel statt.

Die Neuwahl endete mit folgendem Ergebnis: 1. Vorsitzende Karola Wedlich; 2. Vorsitzende Michaela Krämer; Schriftführer T. Fromm; Kassiererin R. Karl; Frauenbeauf-

tragte I. Fatt, W. Breunig; Beisitzer/in B. Mörchel, H. Schrenk. Geehrt wurden folgende Personen: E. Miller (40 Jahre Mitgliedschaft), H. Schrenk (30), H. Fischer, C. Enders (alle 25), W. Grom (20), L. Türk (15), M. Krämer (10). M. Dietz, R. Karl und G. Sitzmann wurde für je zehn Jahre

Tätigkeit im Vorstand geehrt. Fr. Ortmann und Hr. Dietz dankten dem bisherigen Vorstand und wünschten dem neugewählten viel Erfolg und gute Zusammenarbeit.

Von: Karola Wedlich, für den VdK OV Bastheim



Im Bild Musiker Stefan Hülsermann (links stehend) und Autor Klaus Johannes Thies. Foto: Klaus Dippel

Klarinette trifft Autor

Erster Sofasalon im neuen Jahr

Wechterswinkel An diesem Vollmondabend wurde Besonderes geboten. „Wir hatten schon Mozart und Goethe passend zur Bauzeit unseres Hauses, heute erwartet uns etwas Neuartiges.“ So begrüßte Christiane Müller etwas bange. Ob das Programm mit Musik und Texten der Gegenwart den Gästen wohl gefallen würde?

Mit dem Bremer Klaus Johannes Thies kam ein Lyriker zu Wort, der Texte und Anti-Erzählungen aus dem Alltag schöpft und zu kleinen Kunstwerken drapiert. Als Gegenpart und Mitspieler im Wechsel dazu Stefan Hülsermann. Der studierte Berufsmusiker aus Kassel interpretiert mit technischem Können auf der Klarinette am liebsten zeitgenössische Stücke.

Dazu die Gastgeberin weiter: „Wir erwarten zwei Künstler, die professionell ihr Handwerk verstehen. Gleichzeitig zwei Menschen, zwei Freunde, die aus ihren Solokünsten etwas Neues schaffen. In diesem Raum, mit diesen Gästen wird durch das gemeinsame Auf-führen etwas bisher Unerhörtes, etwas Einzigartiges entstehen. Ein Ereignis, das sich so nie wieder genau gleich wiederholen lässt.“

So erklangen Texte von Klaus Thies mit Titeln wie „Lied für ein alleinstehendes Gebüsch“ aus den Werken „Tango ohne Argentinien“

und „Aus meinem Fenster.“ Letzteres eine Textsammlung, die über Jahrzehnte beim Blick auf einen Bremer Parkplatz entstand. Einer der Höhepunkte schließlich ein 2023 in Wechterswinkel entstandenes Stück über drei Rollatoren auf dem Bad Neustädter Markt- platz.

Stefan Hülsermann spielte kongenial dazu mit Lust und Hingabe auf seiner Klarinette Komponisten wie Violeta Dinescu, Ernst Krenek, Betsy Jolas und Gordon Jacob.

Und wie reagierten die Gäste? Dazu Christiane Müller: „Andächtige Stille, konzentriertes Zuhören. Die Spannung im Raum hielt bis zum tosenden Schlussapplaus.“ Ein gelungener Abend für beide Seiten. So bedankte sich Klaus Thies: „Was für eine Freude, bei Ihnen zu sein. Was muss man in der Hansestadt Bremen tun, um so viele Menschen zu einer Lesung zu bekommen.“ Stefan Hülsermann war freudig überrascht, wie fachkundig über „seine“ Lieblingskomponisten diskutiert wurde.

Ein Stammgast fasste den Abend zusammen: „Langsam entwickelt sich hier eine Salonkultur wie im 19. Jhd., und heute eben mit Stücken aus dem 21. Jhd.“

Von: Klaus Dippel (Gesellschafter, Propstei Wechterswinkel)

Heustreuer D-Junioren holen den Pokal

Im Finale des Rhön-Cups schoss Julius Werner das goldene Tor gegen Gastgeber JFG Rhön I

Mellrichstadt Am Ende waren sich alle einig: Der TSV Heustreu holte sich hochverdient den Sieg beim Rhön-Cup der D-Junioren in Mellrichstadt. Das „goldene Tor“ im Finale gegen Gastgeber JFG Rhön I schoss Julius Werner. „Wir haben zwar erwartet, dass wir als Bezirksoberrang bei diesem Turnier weit kommen, doch am Ende war es dennoch ein hartes Stück Arbeit“, resümierte Heustreus Coach Marco Kastl, der im Finale ein Duell auf Augenhöhe sah. Das Turnier unter Leitung von Klaus Graf, so Marco Kastl weiter, sei super organisiert gewesen, weshalb die Heustreuer immer gern nach Mellrichstadt kommen.

Wolfram Raab, zusammen mit Matthias Kastner, Vorsitzender der ausrichtenden JFG Rhön, zollte dem Turniersieger Respekt. Heustreuer haben zwei richtig gute Einzelspieler in seinen Reihen gehabt und sei ansonsten mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung aufgetreten. Mit dem Abschneiden der drei Teams der JFG Rhön zeigte sich Wolfram „Rosti“ Raab zufrieden. Die Spieler haben sich gegenseitig



Der TSV Heustreu holte sich den Sieg beim U13-Turnier in Mellrichstadt. Hinten Zweiter von links Wolfram Raab (1. Vorsitzender der ausrichtenden JFG Rhön). Foto: Klaus Graf

angefeuert. Raab vermisste bei den Teams des Rhön-Cups die spielerischen Feinheiten: „Das war doch eher Fußball-Handwerk.“ Da zeigte sich, dass den meisten Mannschaften

das Hallentraining fehle, zumal bis Mitte November noch draußen gespielt werde. So finde sich der Hallenfußball nur in einer Nische wieder. „Hallenfußball ist anspruchs-

voller als draußen zu spielen, weshalb man da auch intensiver trainieren müsse“, so Wolfram Raab.

Schon zu Beginn des Turniers prophezeite der Coach der JFG Rhön III, Marcel Reußenzahn, dass Heustreu den Cup holen werde. Der Champion sei das spielerisch stärkste Team gewesen und habe laut seines Trainerkollegen von der JFG Rhön III, Mario Zirkelbach, das Turnier spielerisch belebt, während der Vizechampion, die von Jürgen Reß trainierte JFG Rhön I, sich im Laufe des Cups steigern konnte.

Die Finalrunde im Überblick, Spiel um Platz 11: Ostheim - JFG Rhön II 0:2 (kampflös); Spiel um Platz 9: Zella-Mehlis - Großbardorf 0:1; Spiel um Platz 7: JFG Rhön III - Bad Königshofen 0:3; Spiel um Platz 5: Bischofsheim - Fladungen 0:2; Halbfinale: JFG Rhön I - Brendlorenzen 1:0; Halbfinale: Herschfeld - Heustreu 1:3; Spiel um Platz 3: Brendlorenzen - Herschfeld 3:4; Finale: JFG Rhön I - Heustreu 0:1.

Von: Heiko Rebhan (Pressewart, TSV Mellrichstadt)

Neues Königshaus im Schützenverein Wülfershausen

Ehrungen für 40 Jahre Mitgliedschaft im bayerischen Sportschützenbund

Wülfershausen Bei der Mitgliederversammlung des Schützenvereins Wülfershausen wurden in diesem Jahr Kurt Heizenröther, Manfred Leber, Helene Söder, Hubert Engler, Manfred Behr, Andreas Schuhmann und Günther Hochrein für 40 Jahre Mitgliedschaft im bayerischen Sportschützenbund und im Verein geehrt.

Vor einigen Tagen fand das jährliche Königs- und Vereinsmeisterschießen im Schützenverein Wülfershausen statt. Die Vereinsmitglieder hatten die Möglichkeit, um die Krone des Schützenkönigs sowie Königin des Jahres 2024 zu wetteifern. Insgesamt traten 13 Herren und fünf Damen zum Wettkampf an. Gleichzeitig wurde auch der Vereinsmeister des Jahres ausgeschrieben.

Die Königsproklamation, geführt vom Sportwart Raphael Hikel, begann mit der Bekanntgabe des neuen Vereinsmeisters. Dieses Jahr durfte er sich selber zum neuen Vereinsmeister küren. Mit einem groß-



Auf dem Bild zu sehen von links: Schützenmeister Sebastian Behr, Schützenkönig Markus Bach, erster Ritter Christian Irtel, zweite Hofdame Evelin Eppler, Vereinsmeister und zweiter Ritter Raphael Hikel, Schützenkönigin Gabi Uhlein, erste Hofdame Helen Söder. Foto: Fabian Hikel

artigen Jahresdurchschnitt von 371,69 Ringen und einem starken Tagesergebnis von 375 Ringen

schoss er sich mit einem Gesamtschnitt von 373,35 Ringen an die Spitze. Mit einem hauchdünnen Unterschied schoss sich der ehemalige Vereinsmeister Markus Bach

mit einem Gesamtergebnis von 373,25 Ringen auf Platz zwei.

Als Nächstes wurde die Schützenkönigin und ihre Hofdamen proklamiert. Auf den dritten Platz und somit zur zweiten Hofdame schoss sich Evelin Eppler mit einem Teiler von 184,3. Den zweiten Platz

als erste Hofdame ergatterte sich mit einem Teiler von 130,4 Helene Söder. Gabi Uhlein schoss sich mit einem Teiler von 89,2 auf den ersten Platz und erhielt die Königskette als neue Schützenkönigin des Vereins.

Zu guter Letzt ging es um das neue Königshaus der Herren. Dort landete der Vereinsmeister Raphael Hikel mit einem Teiler von 84,1 auf den dritten Platz und wurde somit zum zweiten Ritter. Die Position des ersten Ritters, also den zweiten Platz verteidigte der letztjährige Schützenkönig Markus Bach mit einem Teiler von 12,2.

Nach der Proklamation gab es dann die traditionellen Rührer als kleines Schmankele und der Schützenverein Wülfershausen und das neue Königshaus wurden mit einem dreifach kräftigen „Gut Schuss“ ins neue Jahr begleitet.

Von: Fabian Hikel, Schriftführer des Schützenvereins Wülfershausen

Sie haben das Wort!

„Wir in Rhön-Grabfeld“ – so heißen unsere Seiten, die im Lokalteil von Main-Post, Rhön- und Saalepost und Rhön- und Streubote erscheinen. Darauf ist Platz für Artikel und Fotos von Vereinen, Schulen sowie anderen Gruppierungen und Einrichtungen aus Rhön-Grabfeld. Sie haben so die Möglichkeit, einen Teil der Zeitung mitzugestalten und sich dazu öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Wenn Sie Inhalte beisteuern wollen, dann laden Sie Ihren Text und ggf. Bilder über unser Portal unter www.mainpost.de/einsenden hoch. Unsere Redaktion prüft, was veröffentlicht werden kann – in der Zeitung genau wie auf www.mainpost.de. Mit dem Angebot wollen wir unsere regionale Verankerung ausweiten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten!

